



made with



**Katia**<sup>®</sup>

**SCARITT FÜR SCARITT ERLÄUTERUNGEN**  
Stricken, Häkeln, Gabelhäkeln

Wenn Sie Zweifel haben,  
schauen Sie sich unsere hilfreichen  
Videos auf [www.katia.com](http://www.katia.com) an

Jetzt noch einfacher mit Katia  
**PROBIEREN SIE ES AUS!**

## ZUR VEREINFACHUNG DER LEKTÜRE EINER ANLEITUNG FÜR VERSCHIEDENE GRÖSSEN

Bevor Sie mit der Handarbeit beginnen, sollten Sie die entsprechenden Zahlenangaben für die gewünschte Größe mit einem roten Stift markieren. Mit dieser einfachen Methode lassen sich Verwechslungen vermeiden. Wenn jedoch nur eine Zahl angegeben ist, so bezieht sich diese Zahl auf alle Größen. Siehe Beispiel.

MODELL  
**01**  
FIL KATIA



Seite 2

### MARATHON

GRÖSSEN: **-a) 2 Jahre** -b) 4 Jahre -c) 6 Jahre -d) 8 Jahre -e) 10 Jahre

#### MATERIAL

MARATHON Fb. 83340 marineblau: **-a) 3** -b) 4 -c) 4 -d) 5 -e) 6 Knäuel

Fb. 83371 orange: **-a) 1** -b) 1 -c) 1 -d) 1 -e) 1 Knäuel  
7 Knöpfe

Strickndl.	Muster
Nr. 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Glatt re.</i> (siehe Seite Grundmuster)</li> <li>• <i>Rippenmuster 2x2</i> (siehe Seite Grundmuster)</li> </ul>

#### MASCHENPROBE

*Glatt re.*, Ndl. Nr. 4  
10x10 cm = 20 M. und 24 R.

#### RÜCKENTEIL

Mit Fb. marineblau **-a) 62 M.** -b) 68 M. -c) 74 M. -d) 80 M. -e) 86 M. **anschlagen.** *Rippenmuster 2x2 str.* Das Rippenmuster mit 2 M. re. beginnen und mit **-a) 2 M. re.** -b) 2 M. li. -c) 2 M. re. -d) 2 M. li. -e) 2 M. re. beenden.

In 4 cm Gesamthöhe *glatt re.* weiterstr.

**Armausschnitt:** In **-a) 18 cm** -b) 21 cm -c) 24 cm -d) 27 cm -e) 30 cm Gesamthöhe beidseitig, am Anfang jeder R., wie folgt **abketten:** 1 mal 4 M., 1 mal 3 M., 1 mal 2 M., 3 mal 1 M. Es bleiben **-a) 38 M.** -b) 44 M. -c) 50 M. -d) 56 M. -e) 62 M.

**Schultern und Halsausschnitt:** In **-a) 30 cm** -b) 34 cm -c) 38 cm -d) 42 cm -e) 46 cm Gesamthöhe alle M. **abketten.**

## ABKÜRZUNGEN

<b>M.</b> = Masche	<b>cm</b> = Zentimeter	<b>Fb.</b> = Farbe
<b>re.</b> = rechts	<b>Ndl.</b> = Nadel	<b>S.</b> = Seite
<b>li.</b> = links	<b>arb.</b> = arbeiten	<b>Hilfsndl.</b> = Hilfsnadel
<b>R.</b> = Reihe	<b>str.</b> = stricken	
<b>Rd.</b> = Runde	<b>Zun.</b> = Zunahme	

# ENTSPRECHUNGEN

Einige Artikel im Katalog entsprechen sich bezüglich der Nadel- bzw. der Nadelstärke; diese können ohne Unterschied für ein- und dieselbe Anleitung in der Zeitschrift benutzt werden. Es ist wichtig, vor Beginn eine 10 x 10 cm große Maschenprobe anzufertigen, um die Nadelstärke mit der Maschenprobe für das entsprechende Teil abzugleichen und um festzustellen, ob die Maschendichte Ihren Vorstellungen entspricht.

Bei diesen Entsprechungen handelt es sich immer um Orientierungsdaten, da das Resultat je nach individueller Strickweise fester oder lockerer ist.

Die Gruppen sind gemäß Berechnung der Stärke sowie Aussehen und Ähnlichkeit der Färbung des Garns eingeteilt.

Empfohlene Nadelstärke	Orientative Nadelstärke 10 x 10	10x10 in glatt rechts. Maschen und Reihen	QUALITÄT
2-2 ½	2	32 x 43	NEW BABETTE
2 ½ - 3	2 ½ - 3	30 x 42	KOMFORT TWEED
2 ½ - 3	2 ½	29 x 34	MONACO BABY
	3	30 x 38	DARLING
	3	29 x 36	PANAMA
	3	29 x 36	CANDY
	3	28 x 37	MISSISSIPPI-3
	3	28 x 36	DOLCE MERINO
	3	26 x 36	CAPRI
	3	26 x 36	CAPRI PRINT
	3	26 x 36	PEQUES
	3	26 x 31	PEQUES PLUS
3 - 3 ½	3	26 x 31	BRISA
	3	24 x 31	COSTA RICA
	3	27 x 36	AIR LUX
	3 ½	26 x 32	MERINO BABY
	3 ½	26 x 32	MERINO BABY PLUS
	3 ½	25 x 32	FAMA
	3 ½	25 x 32	PROMOFIN
3 - 3 ½	3 ½	22 x 30	BELICE
	3 ½	22 x 26	DEGRADÉ "SUN"
	3	24 x 31	NEW CANCUN
	3	24 x 30	BOMBAY
	3	23 x 30	COTTON 100%
	3	23 x 30	COTTON JEANS
	3 ½	24 x 28	AUSTRAL
3 ½ - 4	3 ½	23 x 30	SAIGON
	3 ½	22 x 31	SILK-COTTON
	3 ½	22 x 29	ARTIST
	3 ½	22 x 29	OXFORD
	3 ½	22 x 29	BASIC MERINO FLASH
	3 ½	22 x 29	BASIC MERINO
	3 ½	22 x 29	MERINO CLASSIC
	3 ½	22 x 29	LINEN
	3 ½	22 x 28	ARTE
	3 ½	22 x 27	MONACO
3 ½-4 ½	3 ½	18 x 27	BROADWAY
	4	19 x 26	ALABAMA
	4	18 x 25	AZTECA FINE
	4	23 x 30	COTTON STRETCH
	4	23 x 30	MERINO 100%
	4	21 x 26	MARATHON
	4	20 x 26	CASHMERE BLEND
4 - 4 ½	4 ½	19 x 26	SAN REMO
	4 ½	18 x 21	MISKI
	4 ½	17 x 23	MALI
	4 ½	17 x 22	COTTON VINTAGE
	4 ½	16 x 25	MIRROR
	4 ½	16 x 21	CITY
	4	23 x 30	MERINO 100%
	4	21 x 26	MARATHON
	4	20 x 26	CASHMERE BLEND
	4	20 x 26	SAN REMO
4 - 5	4 ½	20 x 27	MERINO-SILK

Empfohlene Nadelstärke	Orientative Nadelstärke 10 x 10	10x10 in glatt rechts. Maschen und Reihen	QUALITÄT
4 ½ - 5	4 ½	17 x 21	TIROL
	4 ½	16 x 23	COTTON MERINO
	4 ½	16 x 23	COTTON MERINO "PLUS"
	5	16 x 25	VISCOSETA
4 ½ - 5 ½	5	16 x 20	PLANET
	5	16 x 20	MERINO ARAN
5 - 5 ½	5	16 x 20	MERINO TWEED
	5	18 x 24	MERINO SPORT
	5	17 x 25	BARI
	5	17 x 23	AZTECA
	5	17 x 23	FUNKY
	5 ½	15 x 20	JEDI
	5 ½	14 x 20	BULKY COTTON
5 - 6	5 ½	14 x 16	CRETA
	5 ½	14 x 19	BIG ALABAMA
5 - 6 ½	5	16 x 22	AIR ALPACA
5 ½ - 6	5 ½	13 x 18	MAXI MERINO
	6	15 x 18	HARMONY
	6	14 x 18	TAHITI
	6	14 x 18	TAHITI BEACH
	6	14 x 18	TAHITI SPRAY
	6	13 x 17	MERINO GROSSO
	6	13 x 17	NORWAY
5 ½ - 6 ½	6	14 x 19	CATENA MERINO
6 - 6 ½	6	16 x 21	BLUES
	6	13 x 17	PERU
	6	12 x 16	ALASKA
	6	12 x 16	CHEVIOT
	6 ½	11 x 16	STRATOS
	6 ½	10 x 15	BAMBI
	6 ½	12 x 17	KATHMANDU
6 - 7	6 ½	12 x 17	QUETZAL
	6 ½	12 x 17	MERINO SUPER-SPORT
6 ½ - 7	7	10 x 15	BIG MERINO
	7	10 x 15	BIG MERINO TWEEDY
	7	10 x 15	BIG MERINO NATUR
7 - 8	8	11 x 14	TROPIC
	8	8 x 12	CANADA
8 - 9	8	11 x 13	ART WOOL
	8	10 x 13	COTTON CORD
	8	10 x 13	COTTON CORD PRINT
	8	10 x 12	PUNTO
	8	9 x 12	NEW NEPAL
	8	8 x 11	KILT
	8	8 x 10	HAPPY
	9	9 x 11	INCA
9 - 10	9	9 x 12	WEEKEND
	9	8 x 11	JUNIOR
	10	8 x 11	USHUAIA
10 - 12	10	7 x 10	NORTH
	10	7 x 9	LOOK
	12	6 x 7	PAMPA
	12	7 x 9	LOVE WOOL
12 - 15	12	7 x 9	LOVE WOOL PLUS

# INHALT

## Grundlagen des Strickens

<b>EINFÜHRUNG IN DAS STRICKEN</b> .....	6	Zwei Maschen in dieselbe Masche stricken .....	9
<b>MASCHENANSCHLAG</b> .....	6	Maschen stilllegen.....	9
Einfacher Anschlag.....	6	Reihe .....	9
Runder Anschlag.....	6	Randmasche .....	9
<b>GRUNDLAGEN DES STRICKENS</b> .....	7	<b>MASCHENPROBE</b> .....	9
Rechte Masche .....	7	<b>DIE HÄUFIGSTEN GRUNDMUSTER</b> .....	10
Linke Masche .....	7	Glatt rechts.....	10
Umschlag .....	7	Glatt links .....	10
Masche abheben oder verlängerte Masche .....	7	Kraus rechts .....	10
Zwei Maschen rechts zusammenstricken.....	8	Rippenmuster 1x1 .....	10
Verschränkte Masche.....	8	Rippenmuster 2x2 .....	10
Einfache Abnahme .....	8	Jacquardmuster .....	10
Doppelte Abnahme .....	8	Intarsien.....	10

## Grundlagen für das Anfertigen eines Teils

<b>ZUNAHMEN UND ABNAHMEN</b> .....	11	<b>NÄHTE</b> .....	13
Abnahmen am Anfang der Reihe.....	11	Stepptich .....	13
Beidseitige Abnahmen in derselben Reihe .....	11	Grafting.....	13
Zunahmen am Anfang der Reihe .....	11	Matratzenstich.....	13
Beidseitige Zunahmen in derselben Reihe .....	12	<b>VERZIERUNGEN</b> .....	14
<b>FORMEN DES ABKETTENS</b> .....	12	Fransen .....	14
Einfaches Abketten .....	12	Bommeln .....	14
Abnähen .....	12	<b>STICKEREI</b> .....	14
<b>AUSARBEITUNG</b> .....	13	Knötchenstich .....	14
Runde Knopflöcher .....	13	Stielstich.....	14
Waagerechte Knopflöcher.....	13	Plattstich .....	14
Maschen herausstricken .....	13	Kreuzstich .....	14
		Margeritenstich.....	14
		Heftstich .....	14
		Kettenstich .....	14
		Gesticktes Jacquardmuster .....	14
		Wickelstich .....	14
		Knopflochstich .....	14

## Häkelnadel und Gabel

<b>GRUNDLAGEN DES HÄKELNS</b> .....	15	Fadenring .....	18
Luftmasche.....	15	Erste Runde häkeln und schließen.....	19
Kettmasche .....	16	<b>WIE MAN EINE HÄKELSCHRIFT LIEST</b> .....	19
Feste Masche.....	16	<b>UNIVERSAL-HÄKELGABEL</b> .....	20
Halbes Stäbchen.....	16	<b>EINFÜHRUNG IN DAS GABELHÄKELN</b> .....	20
Stäbchen .....	17	Grundlagen .....	21
Doppelstäbchen .....	17	Nützliche Tipps .....	21
Dreifachstäbchen .....	17	Verbinden der Bänder .....	21
Krebsmasche .....	18	Randeinfassung.....	21
<b>RUNDHÄKELN</b> .....	18	Gruppierte Randeinfassung .....	21
Luftmaschenring.....	18	<b>TUNESISCHES HÄKELN</b> .....	22

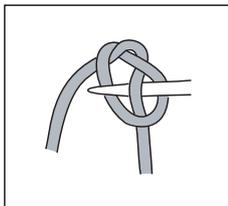
# Grundlagen des Strickens

## EINFÜHRUNG IN DAS STRICKEN

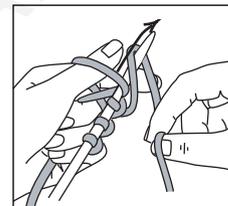
### MASCHENANSCHLAG

#### Einfacher Anschlag

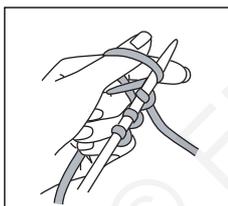
Aus dem Knäuel einen Faden herausziehen, der dreimal so lang ist wie die Breite des anzufertigenden Teils. Den Faden auf die Nadel legen und einen Knoten machen, so wie in der Abbildung dargestellt; den Faden mit beiden Händen spannen, so dass sich auf der Nadel eine Schlinge bildet. Diese Schlinge stellt die erste Masche dar.



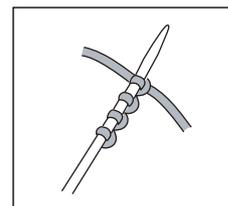
Mit der linken Hand die Schlinge über die Spitze der Stricknadel heben, dabei den anderen Faden mit der rechten Hand festhalten.



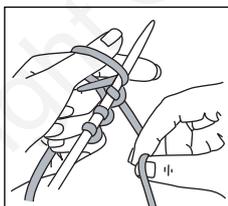
An jeder Seite der Nadel befindet sich ein Faden. Der Faden, der vom Knäuel kommt, wird mit der rechten Hand gehalten und der andere mit der linken Hand. Mit der linken Hand eine Schlinge formen und die Nadel in der Mitte einstecken.



Jeden Faden mit der entsprechenden Hand spannen, um die neue Masche auf der Nadel festzuziehen. Ab Schritt zwei wiederholen.



Mit der rechten Hand den anderen Faden auf die Nadel legen, ohne die mit der linken Hand gebildete Schlinge zu lösen.



#### Runder Anschlag

Mit einem andersfarbigen Faden die Hälfte der nötigen Anzahl Maschen anschlagen, plus eine Masche.

**Mit dem Faden, mit dem das Teil gestrickt wird:**

- 1. R.:** \* 1 M. re., 1 Umschlag \*, von \* bis \* wiederholen, die R. mit 1 M. re. beenden.
- 2. R.:** \* Den Faden nach vorn legen, 1 M. wie zum Linksstricken auf die rechte Ndl. abheben (von rechts nach links einstecken), den Umschlag re. abstricken \*, von \* bis \* wiederholen; die letzte M. li. abheben.
- 3. R.:** \* 1 M. re., den Faden nach vorn legen, 1 M. li. abheben \*, von \* bis \* wiederholen, die R. mit 1 M. re. beenden.
- 4. R.:** \* 1 M. li. abheben, den Faden nach hinten legen, 1 M. re. \*, die letzte M. li. abheben.

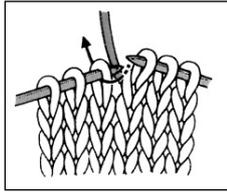
Die 3. und 4. R. je nach Fadenstärke ein- oder zweimal wiederholen; wenn es sich um dünnes Garn handelt, noch 2 R. arbeiten.

Am Ende den andersfarbigen Faden abschneiden und gemäß der Anleitung weiterstricken.

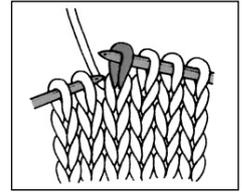
# GRUNDLAGEN DES STRICKENS

## Rechte Masche

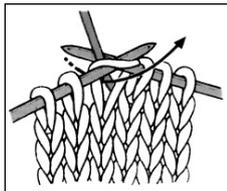
Mit dem Faden hinter der Arbeit: Die rechte Nadel von vorne nach hinten in die erste Masche der linken Ndl. einstechen.



Wenn der Umschlag durchgezogen ist, die Masche von der linken Ndl. gleiten lassen. Auf der rechten Ndl. ist eine neue Masche entstanden.

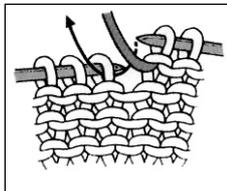


Mit der rechten Hand den Faden auf die rechte Ndl. legen und festhalten (auf der Ndl. befindet sich ein Umschlag). Die rechte Ndl. nach hinten zurückführen, dabei den Umschlag durch die Masche der linken Ndl. durchziehen.



## Linke Masche

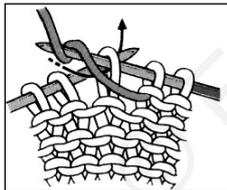
Mit dem Faden vor der Arbeit: Die rechte Ndl. hinter dem Faden von rechts nach links in die erste Masche der linken Ndl. einstechen.



Wenn der Umschlag durchgezogen ist, die Masche von der linken Ndl. gleiten lassen. Auf der rechten Ndl. ist eine neue Masche entstanden.



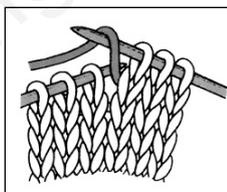
Mit der rechten Hand den Faden auf die rechte Ndl. legen (auf der Ndl. befindet sich ein Umschlag). Die rechte Ndl. nach hinten zurückführen, dabei den Umschlag durch die Masche der linken Ndl. ziehen.



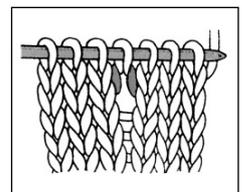
## Umschlag

Mit den Umschlägen werden Maschen hinzugefügt, um Löcher zu bilden.

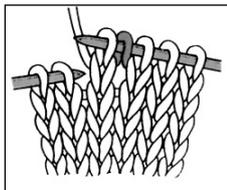
Den Faden von hinten nach vorne auf die rechte Nadel legen.



In der folgenden R. den Umschlag so wie die anderen Maschen auf der Nadel stricken, auf diese Weise ist 1 Masche zugenommen worden.

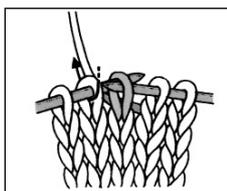


Die nächste Masche der linken Nadel stricken. Der Umschlag befindet sich als zusätzliche Masche auf der rechten Nadel, aber unter dem Umschlag ist ein Leerraum (Loch) entstanden.

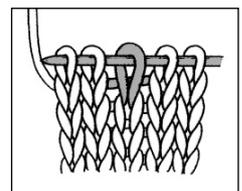


## Masche abheben oder verlängerte Masche

Mit dem Faden hinter der Arbeit, die rechte Nadel von rechts nach links in die folgende Masche einstechen (wie beim Linksstricken). Diese Masche auf die rechte Ndl. abheben und normal weiterstricken.



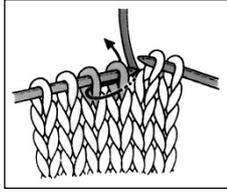
Da diese Masche nicht abgestrickt wurde, ist sie länger als die übrigen. In der Rückreihe diese Masche links stricken.



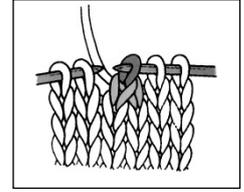
## A Zwei Maschen rechts zusammenstricken

N

Die rechte Ndl. von vorne nach hinten (wie beim Rechtsstricken) in die ersten 2 Maschen der linken Ndl. einstechen.

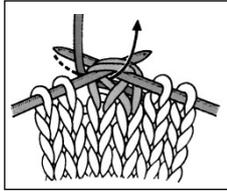


Wenn zwei Maschen zusammen-gestrickt werden, befindet sich 1 Masche weniger auf der Ndl.



L

Den Faden auf die rechte Ndl. legen und durch die 2 Maschen hindurchziehen.

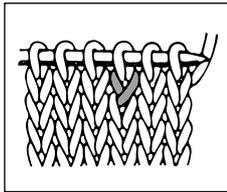


E

## Verschränkte Masche

I

Die Nadel von hinten in die Masche einstechen und rechts abstricken.

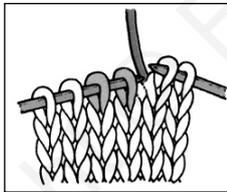


T

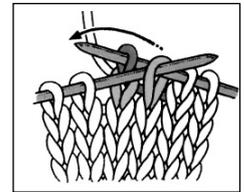
## Einfache Abnahme

U

1 M. abheben, indem die rechte Ndl. wie beim Linksstricken eingestochen wird.

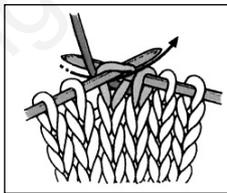


Mit der linken Ndl. die abgehobene M. der rechten Ndl. aufnehmen und über die rechts gestrickte M. ziehen (die letzte M. der rechten Ndl.).

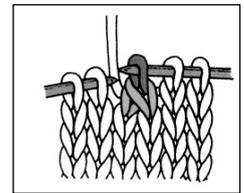


N

Die folgende M. rechts stricken.



Jetzt befindet sich 1 Masche weniger auf der Ndl.

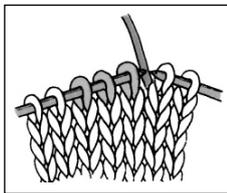


G

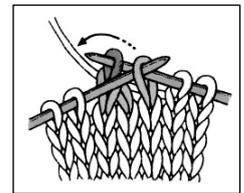
## Doppelte Abnahme

N

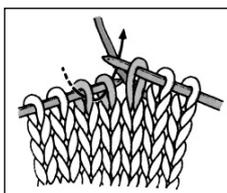
1 M. abheben, indem die rechte Ndl. wie beim Linksstricken eingestochen wird.



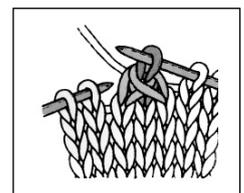
Mit der linken Ndl. die abgehobene M. der rechten Ndl. aufnehmen und über die 2 rechts zusammengestrickten M. ziehen (die letzte M. der rechten Ndl.).



Die folgenden 2 Maschen rechts zusammenstricken.

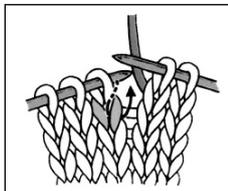


Jetzt befinden sich 2 M. weniger auf der Ndl.



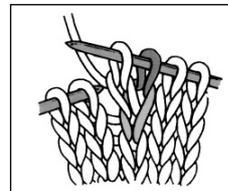
## Zwei Maschen in dieselbe Masche stricken

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, 2 M. in dieselbe M. zu stricken. Eine Möglichkeit ist: Die Ndl. in die M. einstechen, die sich unterhalb der zu strickenden M. befindet, und rechts stricken.

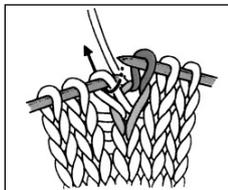


Jetzt befindet sich 1 Masche mehr auf der Ndl.

Eine andere Möglichkeit ist: 1 M. rechts stricken, und ohne sie von der linken Ndl. abzustriicken, die rechte Ndl. erneut in dieselbe M. einstechen, jedoch von hinten, und rechts abstricken.

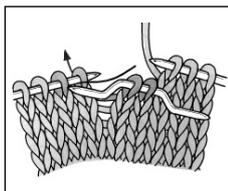


Die M. der linken Ndl. rechts stricken.

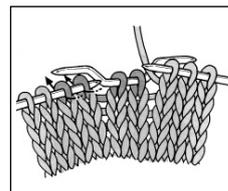


## Maschen stilllegen

Das ist eine Technik, um Zopfmuster zu stricken. Für nach links überkreuzte Zöpfe: Die angegebene Anzahl M. von der linken Ndl. auf eine Hilfsndl. vor das Teil legen, danach die angegebene Anzahl M. stricken, die M. von der Hilfsnadel wieder auf die linke Ndl. legen und diese M. stricken.



Für nach rechts überkreuzte Zöpfe: Wie zuvor beschrieben, jedoch die Hilfsnadel hinter das Teil legen.



## Reihe

Eine Reihe stricken bedeutet, alle Maschen auf der Ndl. von rechts nach links zu stricken.

Wenn in der Anleitung angegeben wird: "in jeder 2. R. zunehmen oder abnehmen", wird wie folgt gezählt:

Die Reihe, in der am Anfang bzw. am Ende der R. zugenommen oder abgenommen wird, ist die Hinreihe des Teils.

Die nächste Reihe, die die Rückreihe des Teils ist, wird als erste Reihe gezählt.

Die folgende Reihe, die wieder die Hinreihe des Teils ist, ist die zweite Reihe; dort wird erneut zugenommen oder abgenommen.

## Randmasche

Es handelt sich um die erste und die letzte Masche auf der Ndl. (die Masche, die sich nach dem Nähen des Teils innen befindet).

Für einen besseren Abschluss wird die erste Masche jeder Reihe nicht so gestrickt wie sie erscheint, sondern umgekehrt, also links, wenn sie rechts erscheint und rechts, wenn sie links erscheint.

## MASCHENPROBE

Vor dem Beginn einer Arbeit ist es unbedingt erforderlich, eine Maschenprobe von 10x10 cm anzufertigen, und zwar im gleichen Muster, mit dem das Teil gestrickt wird, und zu überprüfen, dass sie mit den in der Anleitung angegebenen Maßen übereinstimmt. Falls das nicht der Fall ist, wird das Teil größer oder kleiner als in der Anleitung angegeben ist. Falls die Maschenprobe kleiner ausfällt, muss eine neue Maschenprobe mit dickeren Nadeln angefertigt werden. Wenn hingegen die Maschenprobe größer ausfällt, müssen dünnere Nadeln benutzt werden. Die in der Anleitung angegebene Nadelstärke ist die, die von der Person benutzt wurde, die das entsprechende Teil gestrickt hat, aber jeder hat eine andere Arbeitsweise. Entscheidend ist nicht die angegebene Nadelstärke, sondern dass die Maschenprobe von 10x10 exakt mit den Maßen der in der Anleitung angegebenen Maschenprobe übereinstimmt. Nur so ist gewährleistet, dass das Teil die im Schnittmuster angegebenen Maße hat.

# DIE HÄUFIGSTEN GRUNDMUSTER

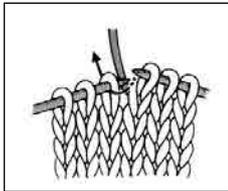
## WICHTIGER HINWEIS

In den Anleitungen und Strickschriften entspricht die 1. R. immer der Hinreihe des Teils. Falls das nicht der Fall ist, wird im Text darauf hingewiesen.

Außerdem muss beachtet werden, dass in den Strickschriften angegeben ist, wie die M. Reihe für Reihe gestrickt werden (d. h. es ist die Hinreihe und die Rückreihe des Teils zu sehen), und das entspricht nicht dem Muster, das man auf dem Foto sieht.

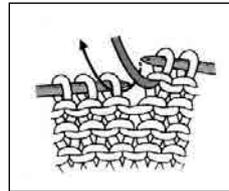
### Glatt rechts

- 1. R.:** rechts stricken  
**2. R.:** links stricken



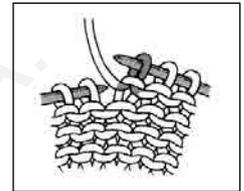
### Glatt links

- 1. R.:** links stricken  
**2. R.:** rechts stricken



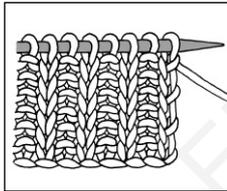
### Kraus rechts

- Alle M. und alle R. rechts stricken.



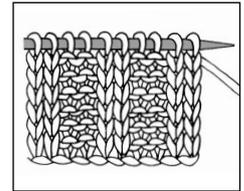
### Rippenmuster 1x1

- 1. R.:** \* 1 M. rechts, 1 M. links \*, von \* bis \* wiederholen.  
**2. und folgende R.:** Die M. so stricken wie sie erscheinen (die M., die rechts erscheinen, rechts stricken, und die M., die links erscheinen, links stricken).



### Rippenmuster 2x2

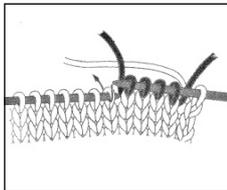
- 1. R.:** \* 2 M. rechts, 2 M. links \*, von \* bis \* wiederholen.  
**2. und folgende R.:** Die M. so stricken wie sie erscheinen.



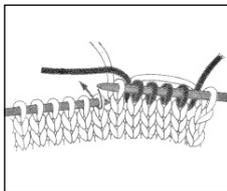
### Jacquardmuster

Bei diesem Muster wird in derselben Reihe mit mehr als einer Farbe gearbeitet, um ein Motiv oder eine Verzierung zu gestalten. Es wird normalerweise rechts gestrickt, und in der Strickschrift stellt jedes Quadrat 1 M. und 1 R. dar.

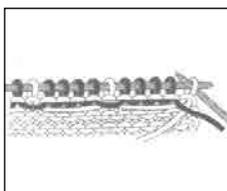
Mit beiden Fäden hinter der Arbeit die in einer Farbe angegebene Anzahl Maschen stricken.



Beim Farbwechsel mit dem andersfarbigen Faden die Arbeit fortführen. Wichtig ist hierbei, dass beim Farbwechsel die Fäden überkreuzt werden, damit keine Löcher entstehen.

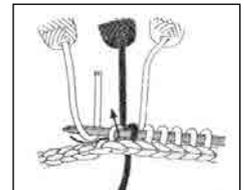


Die Fäden befinden sich hinten, so wie in dieser Abbildung dargestellt.

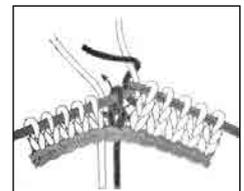


### Intarsien

Diese Technik wird verwendet, wenn man in einer Reihe mit zwei oder mehr Farben strickt und der Abstand zwischen den Farben mehrere Maschen beträgt. Das ist der Fall bei großen bzw. weit auseinander liegenden Motiven. Um zu vermeiden, dass durch den Farbwechsel auf der Rückseite lange Fäden entstehen, nimmt man von jeder Farbe ein kleines Knäuel und strickt dann der Strickschrift folgend.



Wichtig ist hierbei, dass beim Farbwechsel die Fäden auf der Rückseite überkreuzt werden, weil sich sonst die Maschen auseinanderziehen und Löcher entstehen können.



# Grundlagen für das Anfertigen eines Teils

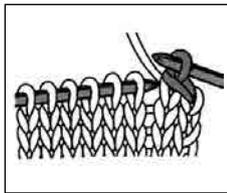
In diesem zweiten Abschnitt werden die Grundlagen für die Anfertigung eines Teils erklärt.

## ZUNAHMEN UND ABNAHMEN

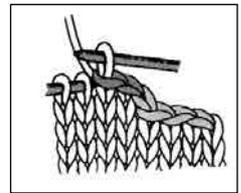
### Abnahmen am Anfang der Reihe.

Wenn Maschen abgekettet werden, um einen Armausschnitt oder einen Halsausschnitt zu bilden, werden sie am Anfang der R. abgekettet.

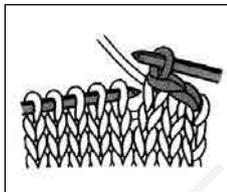
1 M. abheben, indem die rechte Ndl. wie beim Linksstricken eingestochen wird. Die folgende M. rechts stricken und die abgehobene M. darüberziehen.



An Anfang der nächsten R. erneut die in der Anleitung angegebene Anzahl M. abketten. Auf diese Weise entsteht die abgerundete Form der Arm- und Halsausschnitte.



1 M. rechts stricken und die vorige Masche der rechten Ndl. über diese Masche ziehen. Diesen Schritt wiederholen, bis die angegebene Anzahl Maschen abgekettet ist. In der folgenden Rückr. des Teils, am Anfang der R., die M. genauso abketten, jedoch links stricken.



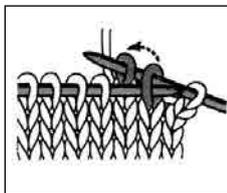
### Beidseitige Abnahmen in derselben Reihe.

Sie werden bei sichtbaren Armausschnitten und Raglan-Ärmeln gemacht.

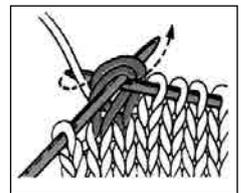
Es handelt sich um die Abnahmen, in denen die Randmaschen schräg erscheinen; sie werden gewöhnlich in der Hinreihe des Teils gemacht.

Die Abnahmen werden immer nach den ersten x Maschen und vor den letzten x Maschen gemacht. Im folgenden Beispiel wird nach der ersten Masche und vor der letzten Masche abgenommen.

Am **Anfang** der R., immer in der Hinreihe des Teils, 1 M. re. str., 1 M. von der linken Ndl. auf die rechte Ndl. abheben, 1 M. re. str. und die abgehobene M. darüberziehen.



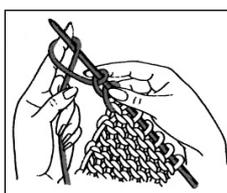
Am **Ende** der R., immer in der Hinreihe des Teils, 3 M. vor dem Ende der R., 2 M. re. zusammenstr. und 1 M. re. str.



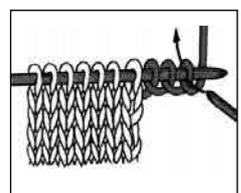
### Zunahmen am Anfang der Reihe.

Wenn mehr als 1 M. zugenommen wird.

Am Anfang der R. so viele Maschen anschlagen wie zugenommen werden sollen. Am Ende der Reihe genauso verfahren.



Diese M. der Anleitung entsprechend rechts oder links stricken.



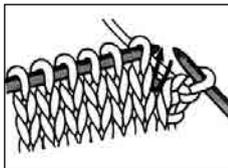
## Beidseitige Zunahmen in derselben Reihe.

Es handelt sich um die Zunahmen, die normalerweise in der Hinreihe des Teils gemacht werden.

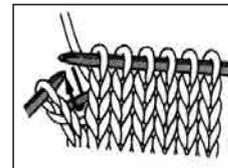
Die Zunahmen werden immer nach den ersten x Maschen und vor den letzten x Maschen gemacht. Im folgenden Beispiel wird nach der ersten Masche und vor der letzten Masche zugenommen.

N

Am Anfang der R., immer in der Hinr. des Teils, 1 M. re. str. und dann mit der rechten Ndl. den Quersfaden, der sich zwischen der M. der rechten Ndl. und der 1. M. der linken Ndl. befindet, aufnehmen und auf die linke Ndl. legen.

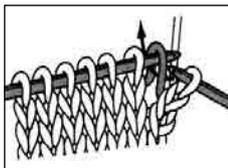


Am Ende der R., immer in der Hinreihe des Teils, vor der letzten M. den Quersfaden, der sich zwischen der letzten M. der rechten Ndl. und der M. der linken Ndl. befindet, aufnehmen und auf die linke Ndl. legen.

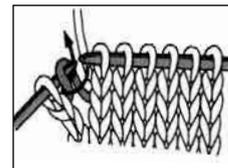


L

Die rechte Ndl. von hinten in diese M. einstechen und rechts abstricken.

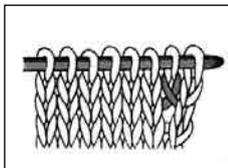


Die rechte Ndl. von hinten in diese M. einstechen und rechts abstricken, die letzte M. re. stricken.



E

Auf diese Weise wird verhindert, dass sich unter der zugenommenen Masche ein Loch bildet.



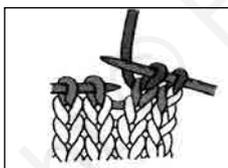
I

T

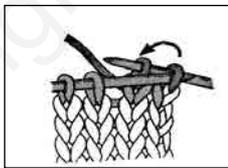
## FORMEN DES ABKETTENS

### Einfaches Abketten

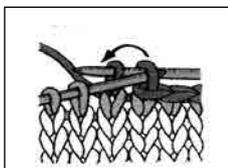
Die erste M. abheben und die folgende M. rechts str.



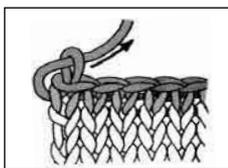
Mit der linken Ndl. die abgehobene M. der rechten Ndl. aufnehmen und über die rechts gestrickte M. ziehen.



Die nächste M. rechts stricken, mit der linken Ndl. die vorletzte M. der rechten Ndl. aufnehmen und über die rechts gestrickte M. ziehen. Jetzt befindet sich wieder nur noch 1 M. auf der rechten Ndl.



Wenn alle M. abgekettet sind, den Faden abschneiden, durch die letzte M. ziehen und fest anziehen, damit er sich nicht löst.



U

N

G

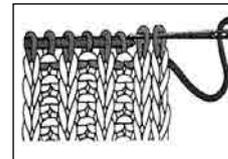
E

N

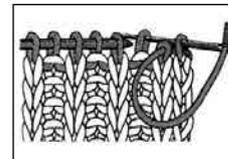
### Abnähen

Diese Form des Abkettens wird normalerweise gemacht, wenn Rippenmuster gestrickt wurde, um einen elastischen Abschluss zu bekommen.

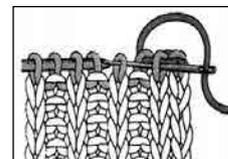
Wenn das Teil beendet ist, ein Stück Faden, das ungefähr doppelt so lang wie das abzukettende Teil ist, überstehen lassen und abschneiden. Den Faden in eine Wollnadel einfädeln, in die 1. und die 2. Masche einstechen und durchziehen.



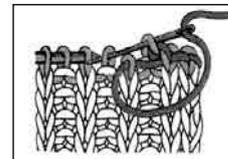
Erneut in die 1. M. und dann in die 3. M. einstechen und Faden durchziehen.



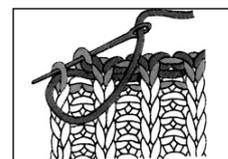
Erneut in die 2. M. und dann in die 4. M. einstechen und Faden durchziehen.



Erneut in die 3. M. und dann in die 5. M. einstechen und Faden durchziehen. Nach diesem Muster weitermachen.



Bei der letzten M. angekommen, die Ndl. erneut in die vorletzte M. und dann in die letzte M. einstechen, Faden durchziehen, abschneiden und vernähen.

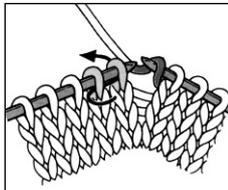


## AUSARBEITUNG

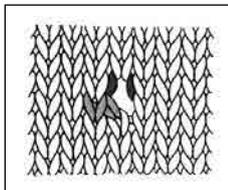
### Runde Knopflöcher

Wenn ein kleiner Knopf angenäht werden soll oder wenn man mit einem sehr dicken Garn strickt, wird empfohlen, ein kleines Knopfloch zu machen.

Einen Umschlag machen und zwei Maschen rechts zusammenstricken.

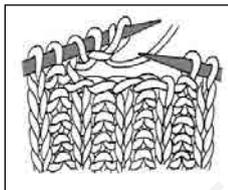


Ab der folgenden R. die M. so stricken wie in der Anleitung angegeben ist.



### Waagerechte Knopflöcher

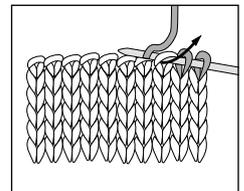
So viele M. abketten wie in der Anleitung angegeben (z. B.: dreimäschiges Knopfloch), in der folgenden R. auf der Ndl. dieselbe Anzahl Maschen anschlagen wie abgekettet wurde.



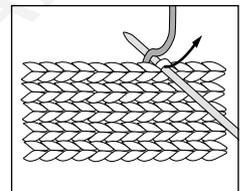
### Maschen herausstricken

Wenn alle Teile gestrickt sind, werden für den Kragen oder die Leisten der Vorderteile die M. herausgestrickt, indem die Ndl. in den Rand eingestochen wird.

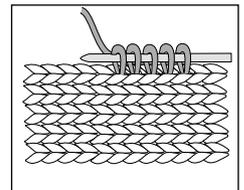
Wenn Maschen in Strickrichtung herausgestrickt werden, sticht man die Nadel durch die abgekettete Masche, holt Faden und zieht ihn heraus.



Wenn Maschen an einem Seitenrand herausgestrickt werden, sticht man die Nadel durch die Randmasche, holt Faden und zieht ihn heraus.



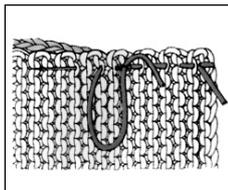
Die Maschen werden aus den Randmaschen jeder Reihe herausgestrickt. Danach muss man in der 1. Reihe eventuell zu- oder abnehmen, um die in der Anleitung angegebene Anzahl Maschen zu erhalten.



## NÄHTE

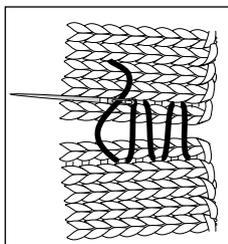
### Stepstich

Die Teile mit den Außenseiten aufeinanderlegen und am Rand entlang zusammennähen.



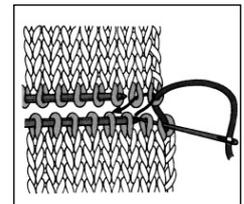
### Matratzenstich

Diese Naht, die auch unsichtbare Naht genannt wird, wird an der Außenseite des Teils gearbeitet. Die zwei Teile mit der Außenseite nach oben nebeneinanderlegen, mit der Nadel den Querfaden (den Faden, der zwei Maschen verbindet) in der 1. Reihe des rechten Teils und dann den Querfaden in der 2. Reihe des linken Teils auffassen und den Faden durchziehen. Diesen Vorgang wie in der Abbildung dargestellt in allen Reihen wiederholen.

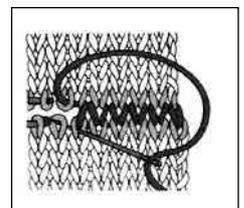


### Grafting

Bei dieser Naht werden die M. am Ende nicht abgekettet, sondern stillgelegt. Den Faden in eine Wollnadel einfädeln und die Teile zusammenlegen. Die Nadel wird immer abwechselnd in die Masche eines Teils und dann in die Masche des anderen Teils eingestochen. Die Nadel zuerst in die letzte, bereits genähte Masche einstecken, dann in die Masche auf der Stricknadel, den Faden durchziehen und die Masche von der Nadel gleiten lassen.



Diese Nähte sind flach und unsichtbar.

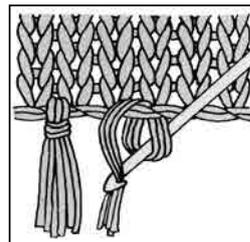


# VERZIERUNGEN

## Fransen

N

Ein rechteckiges Stück Pappe zurechtschneiden, das so lang ist wie die entsprechende Franse. Das Garn um die Pappe wickeln (darauf achten, dass die Fäden neben- und nicht übereinander zu liegen kommen). Wenn die Pappe vollständig umwickelt ist, an einer Seite die Fäden mit der Schere durchschneiden.



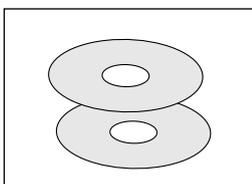
L

Die entsprechende Fadenanzahl für eine Franse anordnen und in der Mitte umschlagen. Die Häkelnadel in den Rand des Teils einstechen und die Fäden an der umgeschlagenen Stelle auf die Rückseite des Teils durchziehen. Dann die Franse gemäß der Abbildung verknöten.

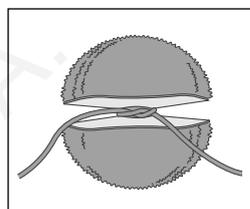
## Bommeln

E

Zwei runde Pappscheiben in der gewünschten Größe der Bommel zurechtschneiden und in der Mitte ein Loch machen.

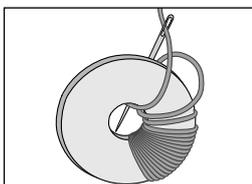


Die Pappscheiben etwas trennen und mit einem etwa 30 cm langen Faden derselben Farbe die Fäden in der Mitte fest zusammenbinden.

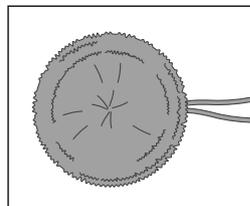


I

Die beiden Pappscheiben aufeinanderlegen. Den Faden in eine Wollnadel einfädeln und die Pappscheiben mit dem Faden umwickeln, bis sie vollständig bedeckt sind.



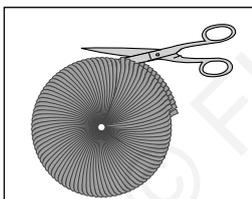
Mit der Schere die Pappscheiben ein paar Mal vorsichtig einschneiden, dabei darauf achten, dass man keinen Faden durchschneidet, und die Pappscheiben herausziehen. Jetzt ist die Bommel fertig.



T

U

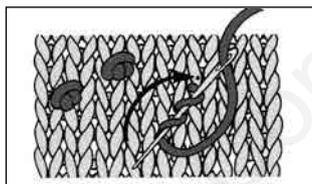
Die Spitze der Schere zwischen die beiden Pappscheiben einstechen und am Rand entlang alle Fäden durchschneiden.



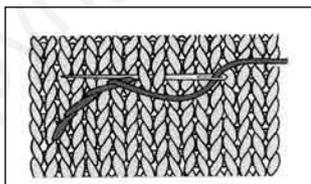
N

## STICKEREI

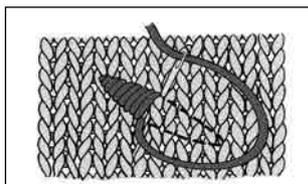
### Knötchenstich



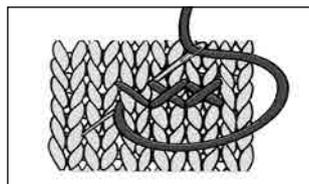
### Stielstich



### Plattstich

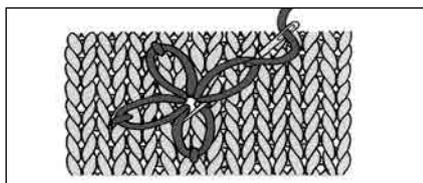


### Kreuzstich

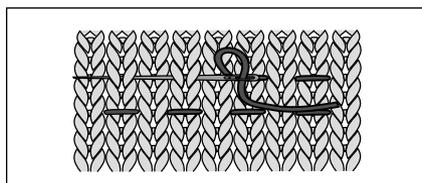


G

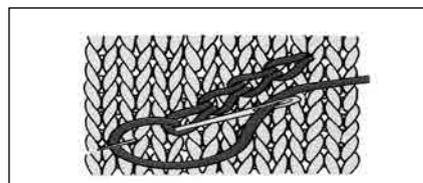
### Margerenstich



### Heftstich



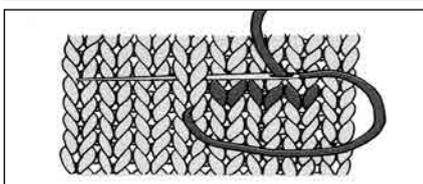
### Kettenstich



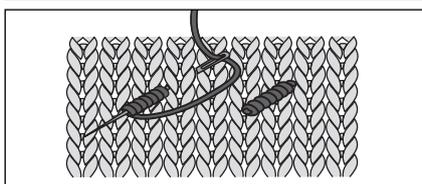
E

N

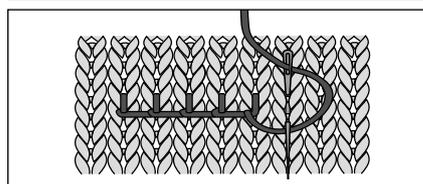
### Gesticktes Jacquardmuster



### Wickelstich



### Knopflochstich



## GRUNDLAGEN DES HÄKELNS

Für Anfänger auf dem Gebiet des Häkelns erklärt Katia Schritt für Schritt und detailliert die Grundlagen für die Arbeit mit der Häkelnadel. Falls Sie nach der Lektüre trotzdem noch Fragen haben sollten, steht KATIA Ihnen gerne für jegliche Art von Rückfragen zur Verfügung.

Mit der Häkelnadel lässt sich leicht eine Vielzahl verschiedener Handarbeiten mit beeindruckenden Ergebnissen anfertigen.

Beim Häkeln gibt es 4 Arten von Grundmaschen:

- |   |                   |   |                     |
|---|-------------------|---|---------------------|
| ○ | <b>Luftmasche</b> |   | <b>Feste Masche</b> |
| • | <b>Kettmasche</b> | + | <b>Stäbchen</b>     |

Aus einer Kombination dieser vier Häkelmaschen kann man praktisch jede Art von Handarbeit herstellen, von sehr einfachen bis hin zu relativ aufwändigen Arbeiten, und mit überraschenden Effekten.

Je nach Garnstärke werden verschiedene Nadelstärken benutzt.

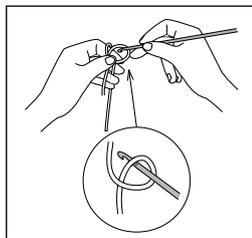
Alle Handarbeiten werden anhand von Häkelschriften erklärt; weiter unten wird erklärt, wie man eine Häkelschrift liest.

Im Folgenden werden detailliert und mit Illustrationen die Grundmaschen und einige Kombinationen, Ausarbeitungen etc. erklärt. Bei der Erklärung der jeweiligen Masche steht das Symbol, das man in der Häkelschrift findet.

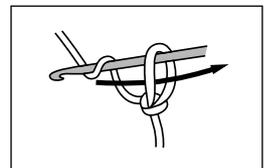
## GRUNDMASCHEN

### ○ Luftmasche

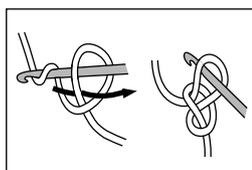
Mit dem Ende des Fadens eine kleine Schlaufe formen und an der Stelle, wo sich die Fäden kreuzen, mit Daumen und Zeigefinger festhalten, den vom Knäuel kommenden Faden über den Zeigefinger und unter den Ringfinger legen.



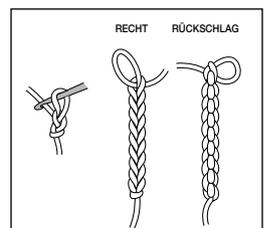
Faden holen und durch die Schlaufe auf der Häkelnadel ziehen. Der Nadelkopf sollte dabei in Ihre Richtung zeigen, so lässt er sich leichter durchziehen.



Die Häkelnadel durch die Schlaufe stechen, Faden auf die Häkelnadel legen (= Faden holen) und durch die Schlaufe ziehen. Die Häkelnadel ein wenig anheben und an den Fadenenden ziehen. Jetzt ist ein Knoten entstanden.

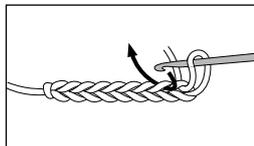


Jetzt ist die erste Luftmasche entstanden. Den letzten Schritt stets wiederholen. In der Abbildung sieht man, wie die Luftmaschen von vorn und von hinten aussehen.

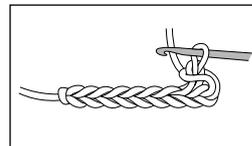


## • Kettmasche

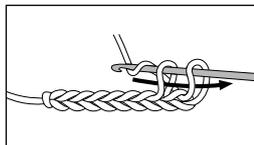
Die Häkelnadel in die 2. Luftmasche ab der Häkelnadel einstechen.



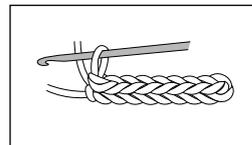
Die erste Kettmasche ist entstanden. Die Häkelnadel in die nächste Luftmasche einstechen und den vorigen Schritt wiederholen.



Faden holen und durch die 2 Schlingen auf der Häkelnadel ziehen.

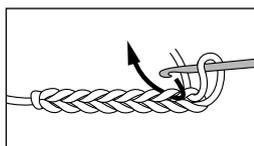


In der Abbildung sieht man, wie eine Reihe Kettmaschen aussieht.

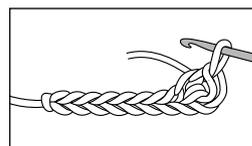


## □ Feste Masche

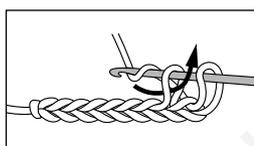
Für die 1. feste Masche die Häkelnadel in die 2. Luftmasche ab der Häkelnadel einstechen.



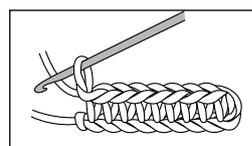
Jetzt ist die erste feste Masche entstanden. Für die nächste feste Masche die Häkelnadel in die nächste Luftmasche einstechen und die Schritte 2 und 3 wiederholen.



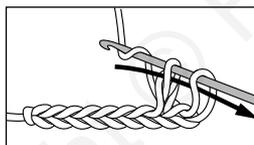
Faden holen und durch die erste Schlinge auf der Häkelnadel ziehen. Es befinden sich wieder 2 Schlingen auf der Häkelnadel.



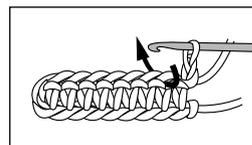
Eine feste Masche in jede Luftmasche häkeln. Am Ende der Reihe die Arbeit umdrehen, so dass sich der gehäkelte Teil wieder links befindet.



Faden holen und durch die 2 Schlingen auf der Häkelnadel ziehen.

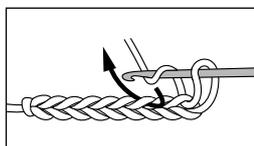


Die nächste Reihe mit einer Luftmasche beginnen, die Häkelnadel in die erste Masche einstechen und eine feste Masche häkeln.

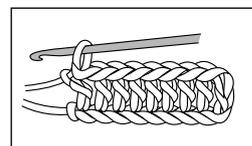


## T Halbes Stäbchen

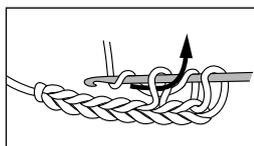
Für das erste halbe Stäbchen Faden holen und die Häkelnadel in die 3. Luftmasche ab der Häkelnadel einstechen.



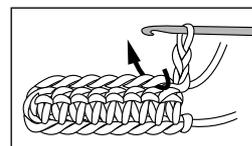
Ein halbes Stäbchen in jede Luftmasche häkeln. Am Ende der Reihe die Arbeit umdrehen, so dass sich der gehäkelte Teil wieder links befindet.



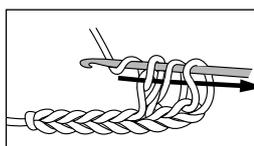
Faden holen und durch die erste der drei Schlingen auf der Häkelnadel ziehen. Es befinden sich wieder 3 Schlingen auf der Häkelnadel.



Die nächste Reihe mit 2 Luftmaschen beginnen, die Häkelnadel in die erste Masche einstechen und ein halbes Stäbchen häkeln.



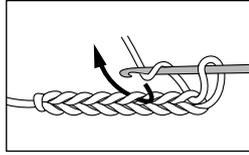
Faden holen und durch die 3 Schlingen auf der Häkelnadel ziehen. Jetzt ist das erste halbe Stäbchen entstanden. Für das nächste halbe Stäbchen die Häkelnadel in die folgende Masche einstechen und die Schritte 2 und 3 wiederholen.



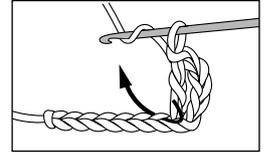


## Stäbchen

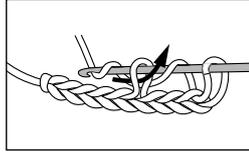
Für das erste Stäbchen Faden holen und die Häkelnadel in die 4. Luftmasche ab der Häkelnadel einstechen.



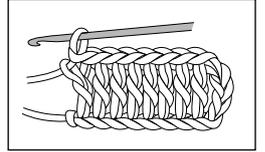
Jetzt ist ein Stäbchen entstanden. Für das nächste Stäbchen Faden holen, die Häkelnadel in die nächste Masche einstechen und die Schritte 2 bis 4 wiederholen.



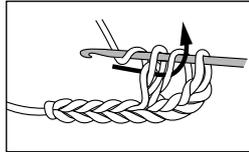
Faden holen und durch die erste der drei Schlingen auf der Häkelnadel ziehen. Es befinden sich wieder 3 Schlingen auf der Häkelnadel.



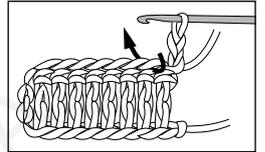
Ein Stäbchen in jede Luftmasche häkeln. Am Ende der Reihe die Arbeit umdrehen, so dass sich der gehäkelte Teil wieder links befindet.



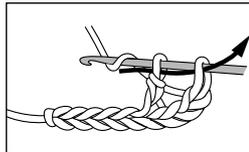
Wieder Faden holen und durch die ersten 2 Schlingen auf der Häkelnadel ziehen. Es befinden sich 2 Schlingen auf der Häkelnadel.



Die nächste Reihe mit 3 Luftmaschen beginnen, die Häkelnadel in die erste Masche einstechen und ein Stäbchen häkeln.

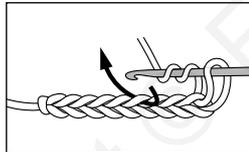


Faden holen und durch die 2 Schlingen ziehen.

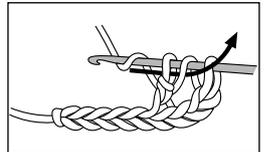


## Doppelstäbchen

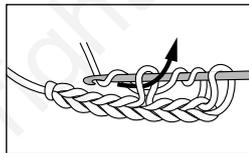
Den Faden zweimal um die Häkelnadel schlingen und die Häkelnadel in die 5. Luftmasche ab der Häkelnadel einstechen.



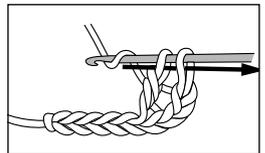
Faden holen und durch die ersten 2 Schlingen auf der Häkelnadel ziehen.



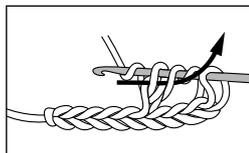
Faden holen und durch die erste der 4 Schlingen auf der Häkelnadel ziehen. Es befinden sich wieder 4 Schlingen auf der Häkelnadel.



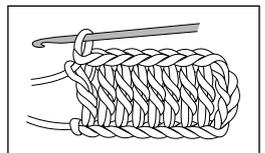
Faden holen und durch die letzten 2 Schlingen auf der Häkelnadel ziehen. Jetzt ist ein Doppelstäbchen entstanden.



Faden holen und durch die ersten 2 Schlingen auf der Häkelnadel ziehen. Es befinden sich 3 Schlingen auf der Häkelnadel.



Für das nächste Doppelstäbchen den Faden zweimal um die Häkelnadel schlingen und die Häkelnadel in die nächste Luftmasche einstechen. Die Schritte 2 bis 5 wiederholen. Ein Doppelstäbchen in jede Luftmasche häkeln. Am Ende der Reihe die Arbeit umdrehen, so dass sich der gehäkelte Teil wieder links befindet. Die nächste Reihe mit 4 Luftmaschen beginnen.

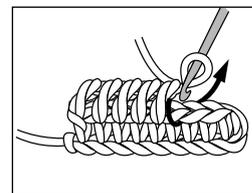


## Dreifachstäbchen, Vierfachstäbchen, Fünffachstäbchen...

Wie das Doppelstäbchen häkeln, jedoch beim Dreifachstäbchen den Faden dreimal um die Häkelnadel schlingen (siehe 1. Schritt Doppelstäbchen), beim Vierfachstäbchen viermal usw. Anschließend die Schritte wie beim Doppelstäbchen machen und den 4. Schritt so oft wiederholen, bis sich nur noch eine Schlinge auf der Häkelnadel befindet.

## Krebsmasche

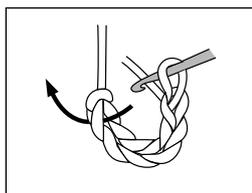
Mit Krebsmaschen werden die Abschlusskanten gearbeitet. Sie werden wie feste Maschen gehäkelt, jedoch von links nach rechts. Die Häkelnadel von vorne nach hinten in die Masche einstechen, Faden holen und durch die erste Schlinge auf der Häkelnadel ziehen, Faden holen und durch die zwei Schlingen auf der Häkelnadel ziehen.



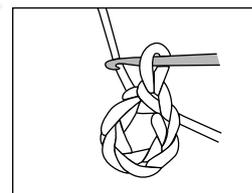
## RUNDHÄKELN

### Luftmaschenring

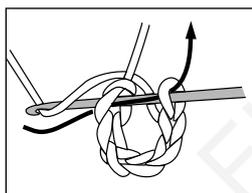
Die in der Anleitung angegebene Anzahl Luftmaschen häkeln.



Jetzt ist ein Ring entstanden. Die erste Runde gemäß der Anleitung häkeln.

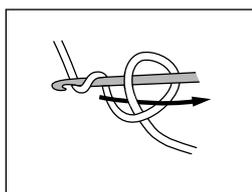


Die Häkelnadel in die erste Luftmasche einstechen und eine Kettmasche (Faden holen und durch die 2 Schlingen auf der Häkelnadel ziehen) häkeln.

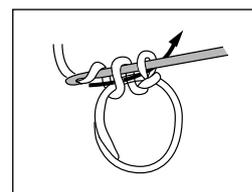


### Fadenring

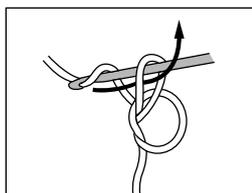
Mit dem Ende des Fadens eine Schlaufe formen und an der Stelle, wo sich die Fäden kreuzen, mit den Fingern festhalten. Die Häkelnadel durch die Schlaufe stechen.



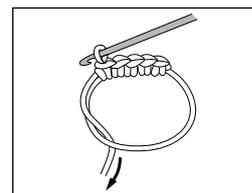
Jetzt befinden sich 2 Schlingen auf der Häkelnadel. Faden holen und durch die 2 Schlingen ziehen. Jetzt ist die erste feste Masche entstanden.



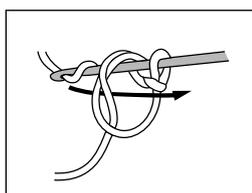
Faden holen und durch die Schlaufe ziehen.



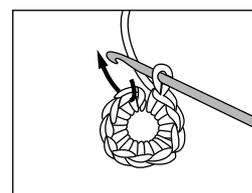
Nachdem die in der Anleitung angegebene Anzahl Maschen gehäkelt ist, an dem Ende des Fadens ziehen und den Ring fest zusammenziehen.



Jetzt die erste feste Masche häkeln: Die Häkelnadel wieder durch die Schlaufe stechen, Faden holen und durchziehen.



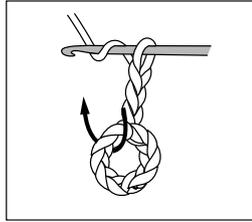
Den Ring mit einer Kettmasche in der ersten festen Masche schließen.



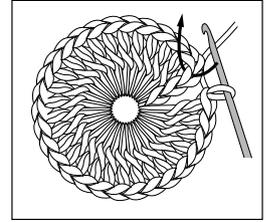
## Erste Runde häkeln und schließen

Wenn der Anfangsring gebildet ist, wird die 1. Runde gemäß der Anleitung gehäkelt. Im folgenden Beispiel werden Stäbchen gehäkelt.

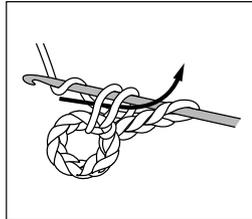
Die in der Anleitung angegebene Anzahl Luftmaschen (in diesem Fall sind es 3) häkeln, Faden holen und die Häkelnadel durch den Ring stechen.



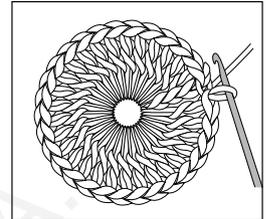
Um die Runde zu schließen, wird die Häkelnadel in die 3. Anfangsluftmasche eingestochen und eine Kettmasche (Faden holen und durch die 2 Schlingen auf der Häkelnadel ziehen) gehäkelt.



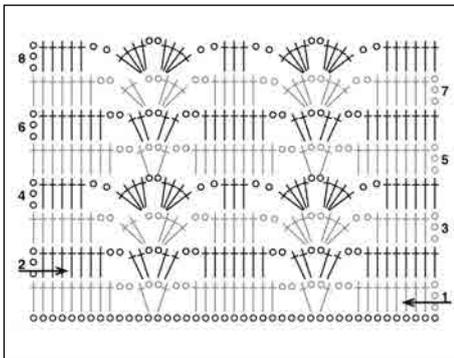
Das erste Stäbchen häkeln und so viele Stäbchen weiterhäkeln wie in der Anleitung bzw. in der Häkelschrift angegeben sind.



Die 1. Runde ist beendet. Auf der Häkelnadel darf sich nur eine Schlinge befinden. Die 2. Runde wie angegeben weiterhäkeln.



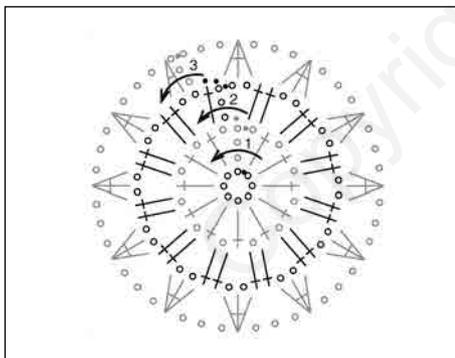
## WIE MAN EINE HÄKELSCHRIFT LIEST



Es gibt im Prinzip zwei Arten zu arbeiten: Gerade hoch (= Hinreihe und Rückreihe), dabei wird von rechts nach links gearbeitet, und am Ende jeder Reihe wird das Teil umgedreht, so dass sich die Häkelnadel beim Beginn einer Reihe immer am rechten Rand des Teils befindet.

In der Häkelschrift ist jede Reihe nummeriert; die ungeraden Zahlen befinden sich an der rechten Seite und die geraden an der linken, und sie entsprechen der Nummer der Reihe. Beim Arbeiten gemäß der Häkelschrift verläuft dementsprechend in den ungeraden Reihen die Strickrichtung von rechts nach links und in den geraden Reihen umgekehrt, so wie die Pfeile in der Beispiel-Häkelschrift anzeigen.

Beim Rundhäkeln wird mit einer Luftmaschenkette, die mit einer in die 1. Luftmasche gearbeiteten Kettmasche zum Ring geschlossen wird, oder mit einem Fadenring begonnen. Dabei ist es wichtig, dass jede Runde mit 1 Kettmasche abgeschlossen wird, die in die



1. Masche der Runde gearbeitet wird. Der Anfang jeder Runde ist immer links bzw. rechts neben der entsprechenden Zahl. Die Runden beginnen mit Luftmaschen, die schon in der Häkelschrift dargestellt sind.

In diesen Beispiel-Häkelschriften ist jede Reihe/Runde in einer anderen Farbe dargestellt, damit gut zu erkennen ist, welche Maschen zu welcher Reihe/Runde gehören. Die Reihen/Runden sind immer in allen Häkelschriften nummeriert, deshalb sieht man schnell, wo eine Reihe/Runde beginnt (wo sich die erste Zahl befindet) und wo sie endet und die nächste Reihe/Runde beginnt. Die grafische Darstellung der Modelle und Muster ist zum einen wichtig, weil es sich um eine reale Abbildung handelt. Auf diese Art sieht man, wie das Muster, das man arbeitet, aussehen muss, z. B. Zick-Zack-Muster, fächerförmiges Muster, etc. (nur mit einer schriftlichen Anleitung, ohne grafische Darstellung, ist es unmöglich zu sehen). Außerdem sieht man so auch, in welche Masche man jeweils die Häkelnadel einzustecken hat.

### Nützliche Tipps

Erklärung der verschiedenen Formen, in denen die Häkelnadel eingestochen wird:

- (1) Eine Masche besteht aus zwei Maschengliedern, und normalerweise wird die Häkelnadel immer in beide Maschenglieder eingestochen, so dass sich zwei Schlingen auf der Nadel befinden. Wenn nur in ein Maschenglied eingestochen wird, entsteht ein Loch.
- (2) Wenn eine Masche in eine Luftmasche gearbeitet wird, wird die Häkelnadel nicht in die Luftmasche, sondern unter der Luftmasche eingestochen, außer in der 1. Reihe der Arbeit, wenn gerade hochgearbeitet wird. In diesem Fall wird die Häkelnadel immer in die Luftmasche eingestochen.
- (3) Beim Rundhäkeln wird, nachdem die Luftmaschenkette zum Ring geschlossen wurde, in der folgenden Runde die Häkelnadel nicht in die Luftmaschen eingestochen, sondern durch den Luftmaschenring.

# UNIVERSAL-HÄKELGABEL

Verstellbar für 8 Weiten.

Siehe Anleitung und Video auf unserer Webseite [www.katia.com](http://www.katia.com)

1

2

3

4

5

6

## Positionen:

1+2 = 20 mm

1+3 = 30 mm

3+4 = 40 mm

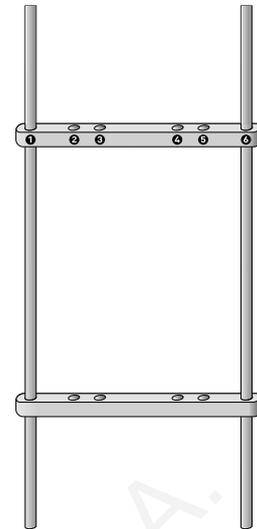
2+4 = 50 mm

2+5 = 60 mm

1+4 = 70 mm

1+5 = 80 mm

1+6 = 100 mm



## EINFÜHRUNG IN DAS GABELHÄKELN

### Grundlagen

Beim Gabelhäkeln wird mit einer H-förmigen Stahlnadel und einer Häkelnadel gearbeitet.

Es werden Bänder gearbeitet. Je breiter der Abstand zwischen den Stäben ist, desto breiter wird das Band und das Muster zwischen den Stäben damit wirkungsvoller.

Das Garn wird um die Stäbe gewickelt und in der Mitte der Gabel befestigt, indem mit der Häkelnadel unterschiedliche Maschen gearbeitet werden.

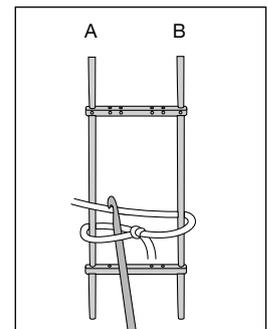
### Nützliche Tipps

Es ist wichtig, dass beim Arbeiten mit der Gabel der Faden nicht zu stark gespannt wird, damit sich die Stäbe nicht verbiegen, denn das Material, aus dem die Gabel gefertigt ist, ist nicht sehr hart, und das gearbeitete Band würde sich dann auch verbiegen.

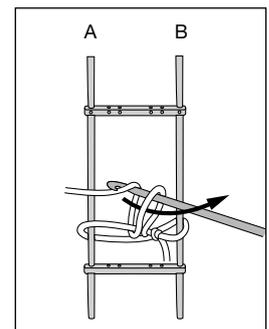
Wenn ein sehr langes Band gearbeitet wird, passt es nicht auf die Gabel. In diesem Falle wird folgendermaßen vorgegangen: Die Schlaufen werden von der Gabel genommen, und die 4 letzten werden wieder auf die Gabel geschoben, um weiterarbeiten zu können. Das herunterhängende Band wird zusammengerollt und mit einer Sicherheitsnadel an der Unterkante der Gabel befestigt, damit es sich beim Umdrehen der Gabel nicht verdreht. Diesen Vorgang beim Herstellen eines Bandes so oft wie nötig wiederholen.

Es ist unbedingt erforderlich, vor dem Beginn einer Arbeit eine Maschenprobe mit der gewünschten Weite anzufertigen. Dafür werden 20 Schlaufen gebildet, die Maschenprobe wird übergebügelt, und dann wird die für die gewünschte Länge benötigte Anzahl Schlaufen ausgerechnet.

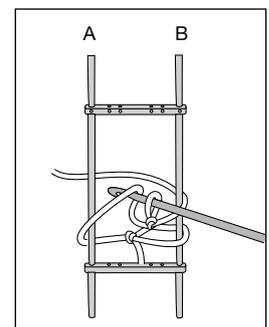
Mit den Händen eine Schlaufe machen und verknoten. Die Schlaufe über den rechten Stab der Gabel ziehen, den Faden hinter den linken Stab legen und die Gabel von rechts nach links umdrehen.



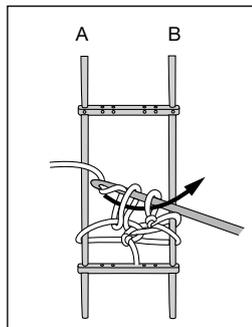
Mit der linken Hand den Faden und den linken Stab zwischen Daumen und Zeigefinger halten. Die Häkelnadel in die rechte Hand nehmen, den rechten Stab zwischen Mittel- und Ringfinger halten, die Häkelnadel in die Schlaufe einstecken und 1 feste M. arbeiten.



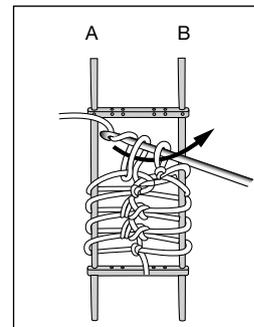
Die rechte Hand mit der Häkelnadel über den rechten Stab heben und die Gabel von rechts nach links umdrehen.



Die Häkelnadel in die linke Schlaufe einstecken und 1 feste M. arbeiten.



Die 3 letzten Schritte wiederholen, in jeder Schlaufe können je nach Muster 2 feste M., Stäbchen oder eine Kombination von beiden gearbeitet werden.

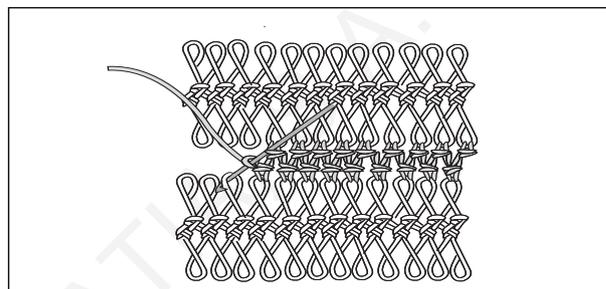


## Verbinden der Bänder

Wenn alle Bänder in der gewünschten Länge gearbeitet sind, werden sie miteinander verbunden. Es gibt verschiedene Formen dieser Verbindung, hier wird die Grundform vorgestellt:

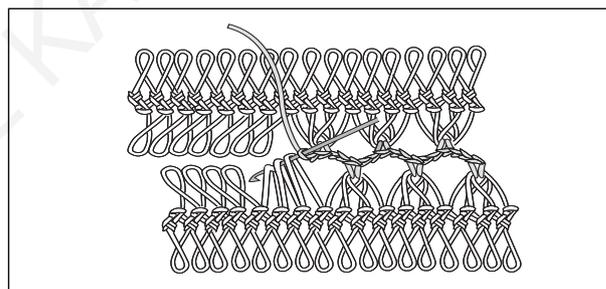
Die Häkelnadel in die Schlaufe eines Bandes einstecken, 1 feste M. arbeiten, die Häkelnadel in die Schlaufe des anderen Bandes einstecken und eine feste Masche arbeiten. Auf diese Weise alle Schlaufen der zwei Bänder verbinden.

Eine andere Form der Verbindung wäre das Zusammennehmen mehrerer Schlaufen, eine Art versetzter Verbindung.



Mit der Häkelnadel 3 Schlaufen eines Bandes aufnehmen, 1 feste M. und 2 Luftm. arbeiten, 3 Schlaufen eines anderen Bandes aufnehmen und wieder 1 feste M. und 2 Luftm. arbeiten.

Das sind zwei Grundformen der Verbindung der Bänder, es sind jedoch viele andere Varianten möglich, indem diese Formen miteinander kombiniert werden.

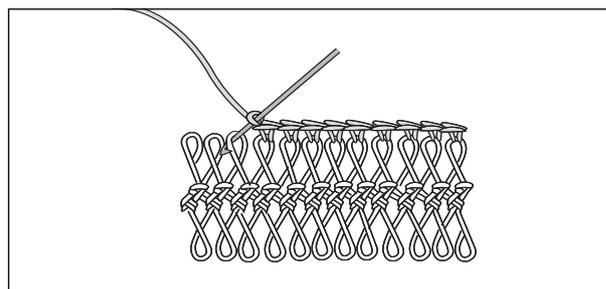


## Randeinfassung

Wenn alle Bänder verbunden sind, müssen die Ränder eingefasst werden, um die Schlaufen zu befestigen. Wie auch bei der Verbindung der Bänder, gibt es zwei Grundformen der Einfassung:

### Gerade Randeinfassung

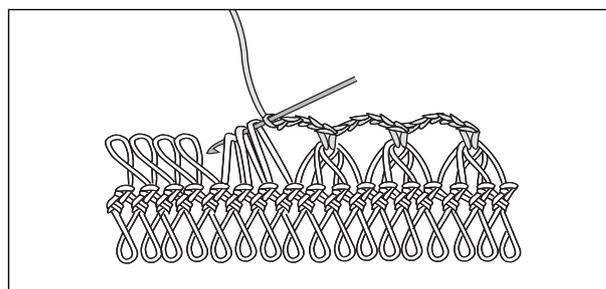
Die Häkelnadel in eine Schlaufe einstecken und 1 feste M. arbeiten, entsprechend wiederholen, bis alle Schlaufen beendet sind.



### Gruppierte Randeinfassung

3 Schlaufen aufnehmen, 1 feste M. und 5 Luftm. arbeiten. Diesen Vorgang in der ganzen Reihe wiederholen. Die Anzahl der aufgenommenen Schlaufen und die Anzahl der dazwischenliegenden Luftm. kann variiert werden, um verschiedene Muster zu erhalten.

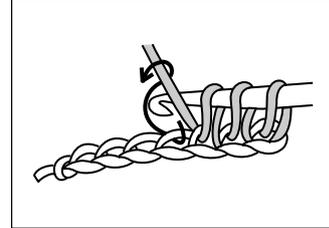
Es können gewellte Bänder angefertigt werden, indem an einer Seite des Bandes eine gewellte Einfassung gemacht wird und diese auf der anderen Seite versetzt angeordnet wird (siehe Foto).



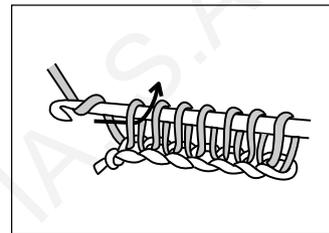
Das tunesische Muster wird mit einer besonders langen Häkelnadel gearbeitet. Außerdem wird die Handarbeit nie umgedreht und jede Reihe besteht aus zwei Phasen. In der Hinreihe (von rechts nach links) werden Schlingen herausgehäkelt, die auf der Häkelnadel bleiben. In der Rückreihe werden diese Schlingen abgemascht, bis nur noch eine Schlinge übrig ist.

**1. R. (Hintr.)**

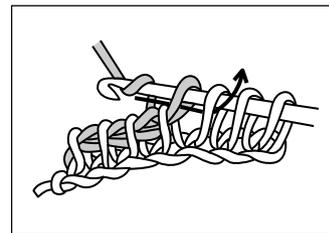
\* Die Häkelnadel in die Luftm. einstechen, Faden holen und durchziehen \*, von \* bis \* bis zum Ende der R. wiederholen.

**1. R. (Rückr.)**

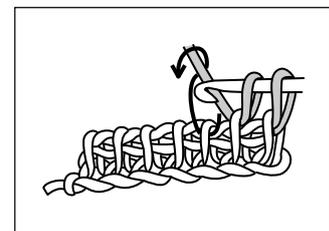
Faden holen und durch die erste Schlinge auf der Häkelnadel ziehen, \* Faden holen und durch die folgenden 2 Schlingen auf der Häkelnadel ziehen \*, von \* bis \* wiederholen.



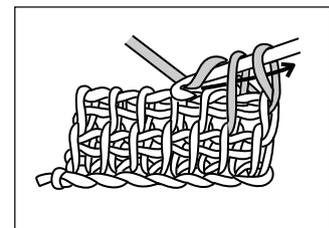
Alle Rückr. werden genauso gearbeitet.

**2. R. (Hintr.)**

\* Die Häkelnadel in das senkrechte Maschenglied der Vorreihe einstechen, Faden holen und durchziehen \*, von \* bis \* wiederholen. Am Anfang der R. die 1. Schlinge, die der Randm. entspricht, überspringen.

**Abketten**

Es wird von rechts nach links gearbeitet. \* Die Häkelnadel in das senkrechte Maschenglied der Vorreihe einstechen, Faden holen und durch die 2 M. auf der Häkelnadel ziehen \*, von \* bis \* wiederholen.



Die Abbildung zeigt die abgekettete R.

